

18.11.2005 – 17:36 Uhr

euro adhoc: Andritz AG / Fusion/Übernahme/Beteiligung / Andritz beteiligt sich mehrheitlich am Geschäftsbereich Papier von Küsters

Ad hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

18.11.2005

Graz, 18. November 2005. Der Technologiekonzern Andritz wird sich zu 60% am Geschäftsbereich Papier der Eduard Küsters Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Deutschland, beteiligen. Küsters mit den Geschäftsbereichen Papier, Nonwoven und Textil wurde im Sommer dieses Jahres von der deutschen Jagenberg AG aus Familienbesitz übernommen. Nunmehr werden die Geschäftsbereiche Papier und Nonwoven in ein Gemeinschaftsunternehmen (Andritz: 60%, Jagenberg: 40%) eingebracht, an dem Andritz die industrielle Führung übernehmen wird.

Der Geschäftsbereich Textil wird künftig unter der Führungsgesellschaft Küsters Textile GmbH (vorm. Küsters Zittauer Maschinenfabrik GmbH) von Jagenberg allein weiterentwickelt und vom Geschäftsbetrieb des Gemeinschaftsunternehmens getrennt.

Eine entsprechende Absichtserklärung wurde unterzeichnet. Das Inkrafttreten ist an den Abschluss eines Kaufvertrags, die Genehmigungen durch die Gremien sowie die Zustimmung der relevanten Kartellrechtsbehörden gebunden.

Küsters mit Sitz in Krefeld, Deutschland, gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Walzen und Kalandertechnologien für die Papier-, Vliesstoff- und Textilindustrie.

Dr. Wolfgang Leitner, Vorstandsvorsitzender von Andritz: "Die bereits seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzte Entwässerungs- und Veredelungstechnik von Küsters bietet für Andritz vielfältige Anwendungsmöglichkeiten in der Zellstoff- und Papierindustrie".

"Nach der Übernahme der Küsters-Gruppe im Sommer dieses Jahres hat sich unerwartet schnell die Möglichkeit ergeben, durch die Verbindung mit Andritz die Entwicklungsperspektiven des Papier- und Nonwoven-Geschäfts von Küsters nochmals deutlich zu verbessern und langfristig abzusichern", so Stefan K. Kranzbühler, Vorstand der Jagenberg AG.

Das nach der Umstrukturierung entstehende Gemeinschaftsunternehmen mit Sitz in Krefeld wird mit rund 500 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 70 bis 80 Mio. EUR erzielen.

Über die Andritz-Gruppe Die börsennotierte Andritz-Gruppe ist einer der Weltmarktführer im Bereich hochentwickelter Produktionssysteme für die Zellstoff- und Papierindustrie, die Stahlindustrie und andere spezialisierte Industriezweige. Andritz beschäftigt weltweit rund 5.900 Mitarbeiter und entwickelt und erzeugt in 15 Produktionsstätten in Österreich, Deutschland, Finnland, Dänemark, Frankreich, den Niederlanden, USA, Kanada und China seine Hightech-Produktionssysteme.

Über die Jagenberg-Gruppe Die Jagenberg-Gruppe hat sich nach der Trennung von Rheinmetall im Jahr 2003 zunächst auf die Stärkung und strategische Weiterentwicklung des Bereichs Folientechnik konzentriert. Neben der Kampf GmbH & Co. KG sowie der WT Wickeltechnik GmbH, die zu den führenden Anbietern weltweit im Bereich der Schneid- und Wickeltechnik gehören, hat Jagenberg im vergangenen Jahr eine wesentliche Beteiligung an der Pagendam BTT GmbH, welche auf den Bau von Beschichtungsanlagen spezialisiert ist, erworben. Seit August 2005 ist Jagenberg mit 100% Gesellschafter der

in Krefeld ansässigen Eduard Küsters Maschinenfabrik. Für das Geschäftsjahr 2005 plant Jagenberg in der neuen Struktur einen Umsatz von ca. 225 Mio. EUR. Zur Zeit sind ca. 1.600 Mitarbeiter bei den verschiedenen Gesellschaften der Gruppe beschäftigt.

Rückfragehinweis:

Dr. Michael Buchbauer
Head of Investor Relations
Tel.: +43 316 6902 2979
Fax: +43 316 6902 465
mailto:michael.buchbauer@andritz.com

Branche: Maschinenbau
ISIN: AT0000730007
WKN: 632305
Index: WBI, ATX Prime, ATX
Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009145/100500288> abgerufen werden.